

Kongressprogramm

14.–15.11.2025 | Berlin

4. VPU Kongress

**Pflege mit Verantwortung.
Der Schlüssel für die Zukunft.**

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit dem Hashtag
#universitätskliniken #Pflege #vpukongress #VPU

Estrel Berlin
Sonnenallee 225
12057 Berlin

Kongress- & Medienpartner



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

im Namen des Verbandes der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VPU) laden wir Sie herzlich zum 4. VPU-Kongress am 14. und 15. November 2025 in Berlin ein.

Unter dem Motto „Pflege mit Verantwortung. Der Schlüssel für die Zukunft“ setzen wir in diesem Jahr erneut ein starkes Zeichen für die Weiterentwicklung unseres Berufsstandes. Pflege ist mehr als Versorgung – sie ist Verantwortung und ein zentraler Bestandteil moderner Gesundheitsversorgung. Der VPU-Kongress bietet die Gelegenheit, zukunftsweisende Impulse zu setzen, voneinander zu lernen und gemeinsam Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit zu finden. Mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt greifen wir die Herausforderungen und Chancen auf, die sich durch Digitalisierung, neue Versorgungsmodelle, erweiterte Rollenprofile und interdisziplinäre Zusammenarbeit ergeben. Ob in der Ausbildung, in der klinischen Praxis oder im Pflegemanagement – die Zukunft der Pflege wird von engagierten Fachpersonen gestaltet, die bereit sind, neue Wege zu gehen.

Wir freuen uns, hochkarätige nationale und internationale Gäste wie z.B. Professorin Jacqueline Filkins und Professor Giovanni Maio begrüßen zu dürfen. Meine sehr geehrten Damen und Herren, Ihre Expertise wird ebenso inspirieren wie die zahlreichen Beiträge aus Forschung, Praxis und Lehre, die unser Programm bereichern.

Unser besonderer Dank gilt allen, die diesen Kongress mitgestalten – den Referentinnen und Referenten, den Teilnehmenden, unseren Partnern sowie dem gesamten Organisationsteam.

Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen, Innovationen fördern und die Qualität in der Pflege nachhaltig sichern.

**Wir wünschen Ihnen inspirierende Kongresstage,
bereichernde Gespräche und viele neue Impulse.**

Mit herzlichen Grüßen
Torsten Rantzsch & Andreas Kocks



14.

November

09:00 – 10:00 Uhr

FOYER 4

Registrierung am Registrierungscounter

10:00 – 10:15 Uhr

AUDITORIUM

Kongresseröffnung

Kongresseröffnung durch Torsten Rantzsch (Vorstandsvorsitzender des VPU e.V.) & Andreas Kocks (Netzwerk Pflegewissenschaft und Praxisentwicklung im VPU e.V.)

Moderation Torsten Rantzsch (Vorstandsvorsitzender des VPU e.V.) & Andreas Kocks (Netzwerk Pflegewissenschaft und Praxisentwicklung im VPU e.V.)

10:15 – 11:15 Uhr

AUDITORIUM

Leadership and Advanced Nursing Practice developments in the UK. From Vision to Outcomes: a personal roadmap with twists and turns describes key points relating to Leadership developments and ANP roles

Keynote-Speaker Professor Jacqueline Filkins (Independent Advisor & Facilitator (EU) Nursing, Education & Leadership) & Professor Brian Webster-Henderson (OBE, Deputy Vice Chancellor, University of Cumbria)

Moderation Torsten Rantzsch (Vorstandsvorsitzender des VPU e.V.) & Andreas Kocks (Netzwerk Pflegewissenschaft und Praxisentwicklung im VPU e.V.)

11:15 – 11:45 Uhr

AUDITORIUM

How are we doing? Ersteinschätzung des Advanced Practice Nursing Levels in Deutschland mittels des Australian Advanced Practice Role Delineation Tools

Referentinnen Lea Kauffmann & Kendra Rohleder (Medizinische Hochschule Hannover)

11:45 – 12:15 Uhr

AUDITORIUM

Neue Rollenbilder und Berufsprofile für die Pflegepraxis: Zukunftssichere Differenzierung im Projekt BAPID II

Referent:innen Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops & Katharina Genz (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

12:15 – 13:45 Uhr

ESTREL SHOWTHEATER

MITTAGSPAUSE

12:45 – 13:35 Uhr

Raum XV

Besuch der moderierten Posterausstellung

In der digitalen Posterausstellung präsentieren Forschende und Praktiker:innen innovative Projekte und aktuelle Erkenntnisse aus der Pflege.

→ *Übersicht Seite 10–11*

13:45 – 15:15 Uhr

Aufteilung in Gruppenräume 1–8 (Parallellaufende Sessions)

→ *Übersicht Seite 4*
→ *Detaillierte Aufstellung Seite 5–6*

15:15 – 15:30 Uhr

AUDITORIUM

KURZE KAFFEPAUSE
Session Wechsel

15:30 – 17:00 Uhr

Aufteilung in Gruppenräume 1–8 (Parallellaufende Sessions)

→ *Übersicht Seite 4*
→ *Detaillierte Aufstellung Seite 7–8*

14.

November

17:00–17:15 Uhr

AUDITORIUM

KAFFEEPAUSE

Foyer Auditorium 1. und 2. Obergeschoss

Moderation Torsten Rantzsch (Vorstandsvorsitzender des VPU e.V.) & Vertreter:innen der Posterkommission

17:15–18:15 Uhr

AUDITORIUM

PREISVERLEIHUNG

Innovationspreis
„PflegeInnovator:in des Jahres“
und Posterpreisverleihung

ab 18:15–20:45 Uhr

AUDITORIUM

GET-TOGETHER

Hinweise zu Hotels und Anfahrt & Informationen zu Zimmerkontingenten im Hotel

Übernachtung

Für Kongressteilnehmende bieten wir

Sonderkontingente vom 13. bis 15.11.2025 im Kongresshotel Estrel Berlin an.

Bis zum 19.09.2025 haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, ein Hotelzimmer mit dem Stichwort **VPU 2025** zu buchen:

Standardeinzelzimmer: 188 € pro Zimmer/Nacht, exklusive Frühstück (25 €).

Deutsch



Englisch



Da die Sonderkontingente begrenzt sind, finden Sie nachfolgend **weitere Hotels mit Sonderkonditionen für die Hauptnacht vom 14.–15.11.2025:**

Bis zum 20.08.2025 **Mercure Berlin Tempelhof** (Hermannstraße 214-216, 12049 Berlin);

Abruf der Zimmer mit dem Stichwort **VPU 2025** telefonisch unter +49 (0) 30 627 80 107 oder via E-Mail an: H1894-RE2@accor.com.

Standardeinzelzimmer: 149 € pro Zimmer/Nacht, exklusive Frühstück (23 €).

Bis zum 19.09.2025 **Motel Plus** (Silbersteinstraße 30–34, 12051 Berlin); Abruf der Zimmer mit dem Stichwort **VPU 2025** telefonisch unter +49-30 68 40 86 80 oder via E-Mail an: reservation@motelplus-berlin.de.
Standardeinzelzimmer: 100 € Zimmer/Nacht exklusive Frühstück (14 €).

Bis zum 24.10.2025 **Hotel Ludwig van Beethoven** (Hasenheide 14, 10967 Berlin)

Abruf der Zimmer mit dem Stichwort **Pflegedirektor-Innen** schriftlich per E-Mail an: info@hotellvb.de.
Standardeinzelzimmer: 110 € pro Zimmer/Nacht inkl. Frühstück.

Anfahrt

Estrel Berlin | Sonnenallee 225 | 12057 Berlin

Das Estrel Berlin ist durch seine optimale Verkehrsanbindung bequem und zügig erreichbar – sowohl mit dem Auto als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die nächste Autobahnauffahrt ist 1,5 Kilometer entfernt, der Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) liegt in 13 Kilometern Entfernung. Der **S-Bahnhof Sonnenallee** ist in nur drei Gehminuten erreichbar, und direkt am Estrel befinden sich eine Bushaltestelle sowie ein Taxistand.

Alle Infos zu dem/der Redner:in finden Sie unter vpuonline.de/vpu/vpu-kongress/4-vpu-kongress/



Bleiben Sie auf dem Laufenden mit dem Hashtag **#universitätskliniken #Pflege #vpukongress #VPU**

13:45 – 15:15 Uhr

1
RAUM VI

Pflegekompetenz stärken – Übergangsgestaltung und Elternunterstützung in der Neonatologie und Pädiatrie

Moderation Thomas van den Hooven (Universitätsklinikum Münster) & Serhat Sari (Universitätsklinikum des Saarlandes)

2
RAUM VII

Pflegequalität neu denken: Kooperation, Digitalisierung und Versorgung im ländlichen Raum

Moderation Caren Erdmann (Universitätsmedizin Rostock) & Jana Luntz (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden)

3
RAUM VIII

Patientenversorgung neu gedacht: Digitale, sektorenübergreifende und strukturierte Nachsorgemodelle

Moderation Robert Jeske (Universitätsklinikum Ulm) & Dr. Regina Schmeer-Oetjen (Medizinische Hochschule Hannover)

4
RAUM IX

Neue Perspektiven in der Pflegeausbildung: Interdisziplinär, interprofessionell und praxisnah

Moderation Christian Siegling (Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum) & Dr. Astrid Stephan (Universitätsklinikum Aachen)

5
RAUM X

Verantwortungsvoll handeln: Spezialisierte Pflege zwischen Kennzahlen und Sensitivität

Moderation Helle Dokken (Universitätsmedizin Göttingen) & Andre Ewers (Uniklinikum Salzburg)

6
RAUM XI

Patientenorientierte Pflegeforschung: Adhärenz, Delirprävention und digitales Selbstmanagement

Moderation Carolin Anders (Universitätsklinikum Heidelberg) & Yvonne Dintelmann (Universitätsklinikum Heidelberg)

7
RAUM XIII

Gemeinsam Verantwortung tragen: Partizipative Führung und professionelle Entwicklung in der Pflege

Moderation Bernadette Hosters (Universitätsmedizin Essen) & Andrea Schmidt-Rumposch (Universitätsmedizin Essen)

8
RAUM XIV

Psychische Gesundheit im Pflegealltag: Resilienz, Stressbewältigung und Teamarbeit stärken

Moderation Prof. Dr. Christine Fiedler (Universitätsklinikum Erlangen) & Marcus Huppertz (Universitätsklinikum Würzburg)

15:30 – 17:00 Uhr

Verantwortung übernehmen – Zukunft gestalten: Neue Perspektiven auf Partizipation, Klima und Belastungsmanagement

Moderation Frida Regner (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden) & Annemarie Röthig (LMU Klinikum München)

Patientenorientierte onkologische Pflege: Innovative Konzepte der Beratung und Qualifizierung

Moderation Sabine Kesting (Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum) & Fiola Przybylski (Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum)

Bildung trifft Praxis: Neue Wege zur Integration akademischer Pflegeexpertise

Moderation Marina Filipović (Universitätsklinikum Köln) & Andreas Fischer (Klinikum Oldenburg AÖR Universitätsmedizin Oldenburg)

Innovative Rollen in der Pflege: Von personenzentrierter Akutversorgung bis Community Health Nursing

Moderation Dr. Tobias Mai (Universitätsmedizin Frankfurt) & Birgit Roelfsema (Universitätsmedizin Frankfurt)

Innovative Versorgungskonzepte: Digitale Technologien im klinischen und pflegerischen Alltag

Moderation Prof. Dr. Uli Fischer (LMU Klinikum München) & Carolin Werner (LMU Klinikum München)

Von Mentoring bis Personenzentrierung: Innovative Wege der Kompetenzentwicklung in der Pflege

Moderation Joachim Pröbß (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf) & Inke Zastrow (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

Praxisrelevante Pflegeforschung und Bildung 2.0: Herausforderungen und Chancen moderner Ausbildungskonzepte

Moderation Daniel Anders (Universitätsklinikum Mannheim) & Rayk Oemus-Diehl (Universitätsklinikum Mannheim)

Pflege professionalisieren – Patientensicherheit erhöhen: Akademisierung, Kennzahlen und innovative Mobilitätskonzepte

Moderation Claudia Bredthauer (Medizinische Hochschule Hannover) & Karol Martens (Medizinische Hochschule Hannover)

GR 1	RAUM VI	GR 2	RAUM VII	GR 3	RAUM VIII	GR 4	RAUM IX
Pflegekompetenz stärken – Übergangsgestaltung und Elternunterstützung in der Neonatologie und Pädiatrie		Pflegequalität neu denken: Kooperation, Digitalisierung und Versorgung im ländlichen Raum		Patientenversorgung neu gedacht: Digitale, sektorenübergreifende und strukturierte Nachsorgemodelle		Neue Perspektiven in der Pflegeausbildung: Interdisziplinär, interprofessionell und praxisnah	
Moderation Thomas van den Hooven (Universitätsklinikum Münster) & Serhat Sari (Universitätsklinikum des Saarlandes)		Moderation Caren Erdmann (Universitätsmedizin Rostock) & Jana Luntz (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden)		Moderation Robert Jeske (Universitätsklinikum Ulm) & Dr. Regina Schmeer-Oetjen (Medizinische Hochschule Hannover)		Moderation Christian Siegling (Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum) & Dr. Astrid Stephan (Uniklinik RWTH Aachen)	
VORTRÄGE		VORTRÄGE		VORTRÄGE		VORTRÄGE	
PädCare+: Eine Überleitungsfortbildung zur Förderung der Handlungskompetenz in der pädiatrischen und neonatologischen Pflege		Pflege mit Verantwortung: Handlungsfelder zur Verbesserung des Entlassmanagements und der Gesundheitsversorgung in ländlichen Räumen		Verbesserung der Patientenversorgung nach zellulärer Therapie mit SPIZ: eine interdisziplinäre, überregionale, sektorenübergreifende, digital unterstützte randomisierte kontrollierte Studie		Generalisten go Intensi! Das Symposium für Auszubildende	
Referentinnen Saskia Schneider & Mirjam Untersteller (Universitätsklinikum des Saarlandes)		Referent Jann Niklas Vogel (Hochschule Neubrandenburg)		Referent:innen Constanze Baldauf & Roman Schmädig (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden)		Referentin Juliane Czora (Medizinische Hochschule Hannover)	
Tactile stimulation to promote meconium passage in very low birth weight infants: development of a clinical practice nursing guideline at the University of Tuebingen		Interdisziplinäre Zusammenarbeit für die Zukunft der Pflege: Direkte Integration von Pflegefachpersonen in die Entwicklung von robotischen Assistenzsystemen		Stroke Guide UKHD – Strukturierte Schlaganfallnachsorge am Universitätsklinikum Heidelberg		NeuroFit – Ein Fortbildungsprogramm für mehr Handlungssicherheit in der neurologischen/neurochirurgischen Pflege	
Referentin Natalie Hurst (Universitätsklinikum Tübingen)		Referent Maurice Elissen (Uniklinik RWTH Aachen)		Referentin Jessica Golenia (Universitätsklinikum Heidelberg)		Referentin Vanessa Vater (Universitätsmedizin Frankfurt)	
Förderung der Gesundheitskompetenz und Sicherheit von Eltern von Früh- und Reifgeborenen mit erhöhtem pflegerischen Nachsorgebedarf durch Schulungsmaterialien in der WELCOME-Intervention		Qualitätszirkel Pflege am Universitätsklinikum Leipzig		Pflegegeleitetes Nachsorgeprogramm nach allogener Stammzelltransplantation		Die Hamburger Interprofessionelle Kardiologische Ausbildungsstation (HIKS): Ein Modell für interprofessionelle Ausbildung und Zusammenarbeit	
Referent:innen Prof. Dr. Uli Fischer & Laura Sehn (LMU Klinikum München)		Referentin Carolin Bauer (Universitätsklinikum Leipzig)		Referentinnen Talea Jacobsen & Aleksandra Trojan (Universitätsklinikum Köln)		Referentin Barbara Napp (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)	

GR 5	RAUM X	GR 6	RAUM XI	GR 7	RAUM XIII	GR 8	RAUM XIV
Verantwortungsvoll handeln: Spezialisierte Pflege zwischen Kennzahlen und Sensitivität		Patientenorientierte Pflegeforschung: Adhärenz, Delirprävention und digitales Selbstmanagement		Gemeinsam Verantwortung tragen: Partizipative Führung und professionelle Entwicklung in der Pflege		Psychische Gesundheit im Pflegealltag: Resilienz, Stressbewältigung und Teamarbeit stärken	
Moderation Helle Dokken (Universitätsmedizin Göttingen) & Andre Ewers (Uniklinikum Salzburg)		Moderation Carolin Anders (Universitätsklinikum Heidelberg) & Yvonne Dintelmann (Universitätsklinikum Heidelberg)		Moderation Bernadette Hosters (Universitätsmedizin Essen) & Andrea Schmidt-Rumposch (Universitätsmedizin Essen)		Moderation Prof. Dr. Christine Fiedler (Universitätsklinikum Erlangen) & Marcus Huppertz (Universitätsklinikum Würzburg)	
VORTRÄGE		VORTRÄGE		VORTRÄGE		VORTRÄGE	
Pflege mit Verantwortung – Kennzahlenbasierte Pflege bei ECMO		DigiHF-Med – Entwicklung und Pilotierung eines digital-gestützten Versorgungsnetzwerkes zur Förderung der Medikamentenadhärenz und Selbstmanagementfähigkeiten von Herzinsuffizienz-PatientInnen		Shared Governance in der Pflege: Ein Weg zu partizipativer Entscheidungsfindung und gesteigerter Pflegequalität		Goal clarity, self-efficacy, and stress – Evaluation of a positive-psychological intervention for nursing professionals	
Referent Daniel Anders (Universitätsklinikum Mannheim)		Referentin Laura Rothmann (Universitätsmedizin Halle, Department für Innere Medizin der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)		Referent:innen Michelle Kimmich & Gereon Weinz (Universitätsklinikum Bonn)		Referent Sascha Hügel (Helios Universitätsklinikum Wuppertal)	
Heute schon „gehuddlet“? Kennzahlenbasierte Sturzereignisanalysen als Best Practice Ansatz		Auswirkungen von Primary Nursing auf ein Delir bei Pflegebedürftigen auf einer Intensivstation. Eine randomisiert-kontrollierte Machbarkeitsstudie		Pflegefachliche Entwicklung durch Fachführende Pflegeexpert:innen an der Universitätsmedizin Halle (UMH): Erfahrungen von Pflegefachpersonen		Psychosoziale Unterstützung nach belastenden Ereignissen am Uniklinikum Erlangen	
Referentin Marie Rohini Raatz-Thies (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)		Referent Lars Krüger (Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum)		Referentinnen Mareike Bake & Liv Hübner (Universitätsklinikum Halle)		Referent:innen Bianca Adler & Georg Streit (Universitätsklinikum Erlangen)	
Delirsensitives Ulm		Adhärenzerfassung bei nierentransplantierten Erwachsenen: Testung des BAASIS (Basel Assessment of Adherence to immunoSuppressive medications Scale) im stationären Setting		Individualisierbares Berufseinstiegsprogramm für Pflegeabsolventen am Universitätsklinikum Jena (UKJ)		OptiTeam – Stärkung der Teamarbeit durch Crew Resource Management (CRM): Resilienzsteigerung und Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit	
Referentin Dr. Margarete Reiter Ph.D. (Universitätsklinikum Ulm)		Referentin Gesa Zager (Universitätsklinikum Münster)		Referent Dr. rer. medic. Norbert Hebestreit (Universitätsklinikum Jena)		Referentin Anne Cebe (Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg)	



Bleiben Sie auf dem Laufenden mit dem Hashtag
#universitätskliniken #Pflege #vpukongress #VPU

GR 1	RAUM VI	GR 2	RAUM VII	GR 3	RAUM VIII	GR 4	RAUM IX
Verantwortung übernehmen – Zukunft gestalten: Neue Perspektiven auf Partizipation, Klima und Belastungsmanagement		Patientenorientierte onkologische Pflege: Innovative Konzepte der Beratung und Qualifizierung		Bildung trifft Praxis: Neue Wege zur Integration akademischer Pflegeexpertise		Innovative Rollen in der Pflege: Von personenzentrierter Akutversorgung bis Community Health Nursing	
Moderation Frida Regner (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden) & Annemarie Röthig (LMU Klinikum München)		Moderation Sabine Kesting (Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum) & Fiola Przybylski (Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum)		Moderation Marina Filipović (Universitätsklinikum Köln) & Andreas Fischer (Klinikum Oldenburg AÖR Universitätsmedizin Oldenburg)		Moderation Dr. Tobias Mai (Universitätsmedizin Frankfurt) & Birgit Roelfsema (Universitätsmedizin Frankfurt)	
VORTRÄGE		VORTRÄGE		VORTRÄGE		VORTRÄGE	
Partizipative Entwicklung und Implementierung eines Pflegeleitbildes an einem Universitätsklinikum in Deutschland		Ambulante Onkologische Pflegesprechstunde am Universitätsklinikum Düsseldorf		PflegeWissenschaft(f)t Qualität: Onboarding akademisch qualifizierter Pflegefachpersonen am Klinikum Oldenburg		Die Rolle der personenzentrierten Pflege in der Akutversorgung: Ergebnisse einer Befragung von Advanced Practice Nurses in deutschen Krankenhäusern	
Referentin Andrea Ellermeyer (TUM Klinikum rechts der Isar)		Referentin Sina Heubrock (Universitätsklinikum Düsseldorf)		Referentin Janina Tepe (Klinikum Oldenburg AÖR Universitätsmedizin Oldenburg)		Referentin Marisa Wittor (Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam gGmbH)	
Psychische Belastungen in der Akutversorgung: Multidimensionale Interventionen am Beispiel einer Intensivstation		Therapiebegleitung und Navigation in der Onkologie (THEO) durch onkologische Pflegefachpersonen: Umsetzung und Evaluationsergebnisse		Integration hochschulischer Bildung in die Fachweiterbildung Praxisanleitung in der Pflege – das Projekt PfAD		Community Health Nursing (CHN) an einem Universitätsklinikum: Konzept zur intersektoralen und interdisziplinären Versorgung am Universitätsklinikum Augsburg (UKA)	
Referenten Marc Dittrich & Maximilian Sommerfeld (Universitätsklinikum Regensburg)		Referentinnen Anke Schröder & Katrin Zimmerling (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein)		Referentin Prof. Dr. Elke Hotze (Hochschule Osnabrück)		Referentin Christine Weigel (Universitätsklinikum Augsburg)	
Die Perspektive von Pflegefachpersonen auf die Erderwärmung und ihre Folgen für Krankenhäuser – Eine qualitative Studie		Come On(ko)-Board: Die Entwicklung des onkologischen Trainee-Programms am Universitätsklinikums Freiburg		Die Wahrnehmung der Zusammenarbeit zwischen Pflegefachpersonen in erweiterten Rollen und Mitgliedern des intra- sowie interprofessionellen Teams in der Akutversorgung in Deutschland: Ergebnisse zweier multizentrischer Querschnittstudien		Rekrutierung und Bindung von Pflegefachpersonen mit Bachelorabschluss und Advanced Practice Nurses: Ergebnisse der Mixed-Methods Studie BSN4Hospital	
Referent Michel Kasperreit (Universitätsklinikum Münster)		Referent Robert Kansy (Universitätsklinikum Freiburg)		Referentin Marcelina Roos (Universität zu Köln)		Referentin Charlotte Reidt (Universität Bielefeld)	

GR 5	RAUM X	GR 6	RAUM XI	GR 7	RAUM XIII	GR 8	RAUM XIV
Innovative Versorgungskonzepte: Digitale Technologien im klinischen und pflegerischen Alltag		Von Mentoring bis Personenzentrierung: Innovative Wege der Kompetenzentwicklung in der Pflege		Praxisrelevante Pflegeforschung und Bildung 2.0: Herausforderungen und Chancen moderner Ausbildungskonzepte		Pflege professionalisieren – Patientensicherheit erhöhen: Akademisierung, Kennzahlen und innovative Mobilitätskonzepte	
Moderation Prof. Dr. Uli Fischer (LMU Klinikum München) & Carolin Werner (LMU Klinikum München)		Moderation Joachim Prölß (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf) & Inke Zastrow (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)		Moderation Daniel Anders (Universitätsklinikum Mannheim) & Rayk Oemus-Diehl (Universitätsklinikum Mannheim)		Moderation Claudia Bredthauer (Medizinische Hochschule Hannover) & Karol Martens (Medizinische Hochschule Hannover)	
VORTRÄGE		VORTRÄGE		VORTRÄGE		VORTRÄGE	
Digitale Transformation im Gesundheitswesen: Eine Fallstudie zur Effizienzsteigerung im Wundmanagement durch Optimierung der Wunddokumentation		Mentoring in der Pflege: Ein Weg zur Förderung von Führungskompetenzen und persönlichem Wachstum		Individuelle Förderung und Kompetenzentwicklung bei der Betreuung von Pflegeauszubildenden der Generation Z		Einbindung von Pflegefachpersonen mit Hochschulabschlüssen an deutschen Universitätskliniken: Vergleich der Ergebnisse zweier Surveys aus 2018 und 2024	
Referent:innen Zara Ahmad (Universitätsklinikum Gießen und Marburg (Standort Gießen))		Referent:innen Michelle Kimmich, Maike Kersten & Brigitte Joya Schmitz (Universitätsklinikum Bonn)		Referentinnen Annette Fritsch & Gesche Kranz (Charité - Universitätsmedizin Berlin)		Referent Julian Bauer (LMU Klinikum München)	
Digitale Residenz-Praxis – Entwicklung und Pilotierung eines Zukunftsmodells der pflegegeleiteten telemedizinischen Versorgung im ländlichen Raum – Eine Machbarkeitsstudie		Umsetzung des personenzentrierten Pflegeleitbildes am Uniklinikum Salzburg		Die Zukunft des Lernens 2.0: Lernen in der Virtuellen Realität – Implikationen aus einer Lernergebnisstudie		Best Practice Delirmanagement in der Augen- und HNO-Heilkunde: Strategien und Erfahrungen am Universitätsklinikum Freiburg	
Referentin Madeleine Ritter-Herschbach (Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)		Referentin Verena Erdwig (Uniklinikum Salzburg)		Referent Felix Mensch (Universitätsklinikum Würzburg)		Referent Julius Schmidt (Universitätsklinikum Freiburg)	
Telepflege ICU – Implementierung telemedizinisch-gestützter intensivpflegerischer Beratungsleistung an drei Universitätskliniken in NRW		Praxisanleitung im Kontext des Pflegestudiumstärkungsgesetzes – Chancen, Herausforderungen und Best-Practice-Ansatz am Universitätsklinikum Essen		Voraussetzungen und Lösungsansätze einer praxisrelevanten Pflegeforschung für die Akutversorgung in Deutschland: Ergebnisse eines Scoping Workshops		Mobilität innovativ überwachen: Patientensicherheit steigern, Pflegefachpersonen entlasten und Sitzwachenkosten reduzieren	
Referentin Dr. Astrid Stephan (Uniklinik RWTH Aachen)		Referentin Johanna Schramm & N.N. (Universitätsklinikum Essen)		Referent Univ.-Prof. Dr. rer. medic. Martin Müller (Medizinische Fakultät Heidelberg, Universität Heidelberg)		Referentin Seraina Vital (Universitätsspital Zürich)	



15.

November

08:00–09:00 Uhr

FOYER 4

Registrierung am Registrierungscounter

Moderation Judith Babapirali & Sebastian Wolf
(Netzwerk Pflegecontrolling im VPU e.V.)

09:00–10:00 Uhr

AUDITORIUM

Arbeitstitel: Grundreflexionen zur besonderen Identität der Pflege

Keynote-Speaker Prof. Dr. Giovanni Maio (Lehrstuhl für Medizinethik; Institut für Ethik und Geschichte der Medizin; Universität Freiburg)

10:00–10:30 Uhr

AUDITORIUM

Entwicklung eines KI-basierten Entscheidungsunterstützungssystems für die Versorgung von Dekubitus und Inkontinenz-assoziierte Dermatitis in der Pflege: Ein zweistufiger Mixed-Methods Ansatz

Referent Khalid Majjouti (Universitätsklinikum Essen)

Moderation Felix Mensch & Rebekka Stahl
(Netzwerk Bildung & Karriere im VPU e.V.)

10:30–11:00 Uhr

AUDITORIUM

Magnet4Europe: Ergebnisse der Interventionsstudie in 17 Krankenhäusern in Deutschland

Referentin Julia Köppen (Universität Bielefeld, Technische Universität Berlin)

11:00–11:30 Uhr

AUDITORIUM

KAFFEPAUSE

Foyer Auditorium 1. und 2. Obergeschoss

11:30–12:30 Uhr

AUDITORIUM

Titel ausstehend

Keynote-Speaker Michael Trautmann

12:30–12:45 Uhr

AUDITORIUM

Verabschiedung

Verabschiedung durch Torsten Rantzsch
(Vorstandsvorsitzender des VPU e.V.)

12:45–13:45 Uhr

AUDITORIUM

MITTAGESSEN (NETWORKEN)
Foyer Auditorium 1. und 2. Obergeschoss

13:45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit dem Hashtag
#universitätskliniken #Pflege #vpukongress #VPU

DANKE für Ihr Interesse & Ihre wertvolle Teilnahme am Kongress. WIR FREUEN UNS ÜBER IHR FEEDBACK!



Neutropenische Diät nach hämatopoetischer Stammzelltransplantation: Notwendig oder überholt?

Martin Schnabel (Universitätsklinikum Köln)

Entwicklung des Rollenprofils einer Advanced Practice Nurse (APN) am Universitätsklinikum Halle (Saale): Schwerpunkt Atmung in der Intensivpflege

Andrina Pittner (Universitätsmedizin Halle (Saale), Intensiv- und Notfallpflege)

NETWORK:

One Minute Wonder an RUB-Universitätskliniken

Fiola Przybylski
(Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum)

Evidenzbasierte Pflege – primärqualifizierte Pflegefachpersonen mit heilkundlichen Tätigkeiten in der Praxis

Jessica Nüchter (Universitätsklinikum Halle (Saale))

Der Einfluss von präoperativer pflegerischer Patient:innenschulung auf die postoperative Genesung in der Leberchirurgie

Freya Brodersen
(Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

Same but Different: Wie Qualifikationswege das berufliche Selbstverständnis prägen

Sarah Schäffler (Universitätsklinikum Tübingen)

Plurale Führung in der Pflege: Ein Modell für geteilte Verantwortung und integrierte Expertise

Andreas Kocks (Universitätsklinikum Bonn)

Prepare to care – Die Implementierung der Familialen Pflege in die Strukturen eines Universitätsklinikums

Cindy Thiele & Linda Wrobel
(Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

Aufbau eines Deeskalationsmanagements am Universitätsklinikum Leipzig AöR zur Gewaltprävention und Reduktion der Belastungen aufgrund von Aggressionsereignissen für Mitarbeitende und Patient*innen

Magnus Jahn (Universitätsklinikum Leipzig)

Bedeutung von Mobilität von Pflegekräften – Eine empirische Untersuchung zur Pendelbereitschaft von Pflegefachpersonen im Kontext der Verkehrswende am Beispiel eines Universitätsklinikums

Tim Soller (Universitätsklinikum Münster)

DigiCare – Ergebnisse einer Pilotierung für die Entwicklung eines digitalen Selbstmanagements in transsektoralen, interprofessionellen Versorgungsstrukturen in der Onkologie

Maria Heming (HFH Hamburger Fern-Hochschule)

Das Bewegungsangebot „Klinikspaziergang“ für allgemeinstationäre Patientinnen und Patienten am Universitätsklinikum Erlangen

Sandra Holtz (Universitätsklinikum Erlangen)

Chancen und Barrieren einer dreigeteilten Führungsstruktur in den Intensiv- und IMC Stationen am Universitätsklinikum Regensburg vor dem Hintergrund einer lernenden Organisation nach Peter Senge

Anna Mahnke (Universitätsklinikum Regensburg)

Sicherstellung des Theorie-Praxis-Transfers am Beispiel der pflegerischen Wundversorgung

Jennifer Brendt-Müller (Universitätsklinikum Essen)

Digitale Souveränität in der Pflege – eine Online-Umfrage in Deutschland

Prof. Dr. Denny Paulicke (Akkon Hochschule für Humanwissenschaften, Institut for Applied Innovation in Healthcare (ITAC), Berlin)

Erhebung pflegerischer Beratungsbedarfe als Teil der Supportiven Therapie und allgemeinen Palliativversorgung durch Patient-Reported-Outcomes bei onkologischen Patient*innen

Timo Gottlieb (Universitätsklinikum Essen)

Open Door Policy (ODP) auf einer allgemein-psychiatrischen Akutstation eines universitären Krankenhauses: Einsatz von Regelkarten zum Monitoring der Türöffnungszeiten

Michéle Hilpert (Zentrum für Integrative Psychiatrie und Universität zu Lübeck)

Die kardiologische Fachassistenz im Kontext der interprofessionellen Gesundheitsversorgung – Ein Konzept für die Zukunft?!

Patrick Titzmann (Universitätsklinikum Leipzig)

Konzeptentwicklung für Erweiterte Pflegepraxis – Advanced Nursing Practice in der hochkomplexen Versorgung diabetologischer Patient*innen mit koronarer Herzkrankheit und Indikation zur kardialen Bypass-Operation

Franziska Dierkes (Herz- und Diabeteszentrum NRW)

Internationale Zusammenarbeit im Rahmen des Magnet-Zertifizierungsprozesses – gegenseitige Besuche von Twinning-Partnern

Stephanie Tanzberger (Universitätsklinikum Bonn)

Mitteldeutsches Netzwerk Pflegewissenschaft – Aufbau eines pflegewissenschaftlichen Netzwerks in Mitteldeutschland

Julia Langguth (Universitätsklinikum Leipzig)

Pflegegeleitete Coachings zur Förderung des Patienten-Empowerment – ein erweitertes pflegerisches Rollenprofil in der Versorgung von Schlaganfallbetroffenen

Anne-Marei Jarchow (Universität zu Lübeck)

Evidence basierte Pflegemaßnahmen zur Senkung der ZVK-Infektionen auf der KMT Station

Kristin Marie Findeisen (Universitätsklinikum Münster)

Ausbildungsstation – Auszubildende leiten eine Station / Ausbildungswohnbereich – Auszubildende leiten einen Wohnbereich

Annegret Kruse (St. Elisabeth Gruppe GmbH Katholische Kliniken Rhein-Ruhr)

Gemeinsam Wachsen: Kita und Geriatrie im Generationendialog

Melina Hager (Universitätsklinikum Halle (Saale))

Kindernotfälle in der unfallchirurgischen Notaufnahme

Jana Gesing (Universitätsklinikum Münster)

Einfluss robotischer Assistenzsysteme auf Entlastung und Therapiezufriedenheit bei Patient:innen und Behandler:innen in der neurologischen Frührehabilitation der Phase B

Kerstin Leib (RKU -Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH)

ANIMO – Angehörigen Netzwerk Stammzelltransplantation am Klinikum rechts der Isar

Alexandra Iosif & Diana Skraback
(TUM Klinikum rechts der Isar)

FaFa – ein Konzept der fachlichen Fallbesprechung im KreiBsaal

Carolina Herricht (UKSH Campus Lübeck KreiBsaal)

EIPAP – Entspannungsinput für PatientInnen und Pflegende

Rebecca Kögel (Universitätsklinikum Heidelberg)

Akademische Kompetenzen nutzen. Pflege kann mehr als Routine

Marion Diegelmann, Vanessa Franke & Vanessa Vater
(Universitätsmedizin Frankfurt)

Aufbau einer eigenen Station für Adolescents and young adults (AYAs) mit einer onkologischen Erkrankung

Melisa Dietrich (Universitätsklinikum Essen)

Einführung einer onkologischen Pflegesprechstunde in der ambulanten Versorgung von Patient:innen mit einer oralen Antikörpertherapie beim Malignen Melanom

Björn Glöer & Angelika Karstens
(Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

Iterative Prozessbeurteilung im Projekt KIADEKU mithilfe eines modifizierten Delphi-Verfahrens

Michaela Tapp-Herrenbrück
(Universitätsklinikum Essen)

Implementierung eines APN-geleiteten Entlassungs-managements: Anforderungen in der Kinderkardiologie

Sabrina Heinke-Legl (Universitätsklinikum Heidelberg)

„PEWSmart“ – Digitalisierung eines Frühwarnsystems in klinischer Praxis

Anna-Lena Röder (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden)

Delir im Aufwachraum – Früherkennung für eine bessere Patientensicherheit

Julia Schneider-Mayer (Universitätsklinikum Augsburg)

Interdisziplinäres Simulationstraining auf der Intensivstation

Silvana Zeiser (Klinikum Oldenburg AÖR Universitätsmedizin Oldenburg)

Implementierung der Weiterbildung Pflegeexpert*in Ernährungsmanagement (DGEM)

Eva Quack (Universitätsmedizin Mainz)

Strategien zur erfolgreichen Integration von Bachelor-Pflegenden in die direkte Patientenversorgung: Ein Scoping Review und die Entwicklung eines innovativen Konzeptes

Domenika Herz (LMU Klinikum München)